

allein die unbedingte Gewährleistung der Eigenständigkeit unserer Arbeit, die das Zusammenwirken mit anderen gesellschaftlichen Kräften einschließt.

Im Rahmen der unerläßlichen Erneuerung unserer Organisation wollen wir - anknüpfend an die besten Traditionen dieser Freundschaft in der Geschichte unseres Volkes - entsprechend den Interessen und Bedürfnissen unserer Mitglieder das inhaltliche Profil unserer Arbeit in einer gründlichen Aussprache im Zentralvorstand, in den Bezirks- und Kreisvorständen und in den Grundeinheiten neu bestimmen.

Ich kann das Ergebnis dieser Aussprache nicht vorwegnehmen, aber folgende Schwerpunkte zeichnen sich ab:

1. Wir wollen mithelfen, ein realistisches Bild der Innen- und Außenpolitik der UdSSR zu vermitteln, unseren Mitgliedern das Freundschaftsland nahezubringen, und dazu beitragen, Erfahrungen und Prozesse der Umgestaltung in der Sowjetunion im Interesse der Erneuerung in der DDR wirksam zu machen.

2. Wir gehen davon aus, daß Freundschaft zwischen unseren Völkern in Gegenwart und Zukunft vor allem durch den persönlichen Kontakt zwischen den Menschen getragen wird. Deshalb wollen wir bewährte und neue Wege gehen, diese Freundschaft für möglichst viele Menschen beider Länder bis hinein in die Familien erlebbar zu machen. Hierzu geben auch die Direktbeziehungen zwischen Betrieben und Einrichtungen und gemeinsame Betriebe viele neue Ansatzpunkte.

3. Kunst und Literatur sollten in der Arbeit unserer Gesellschaft wieder den Platz einnehmen, der ihnen zukommt, wenn es darum geht, Menschen zu gewinnen und sie anzusprechen, die Verbundenheit, die Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu einer Grundposition in ihrem Denken und Handeln werden zu lassen.

Gerade heute geht es darum, auch mit den spezifischen Möglichkeiten unserer Organisation politisch und emotional wirkende Veranstaltungen, verbunden mit Geselligkeit, durchzuführen. Hierzu sollte zum Beispiel der Gedankenaustausch über ein Buch oder einen Film aus der Sowjetunion ebenso gehören wie der Genuß sowjetischer Musik oder Tanzkunst.

Aus diesen Grundorientierungen ergibt sich, daß viel Ballast in unserer Arbeit abgeworfen werden muß, unsere Arbeit entsprechend den realen Aufgaben einer Gesellschaft mit dem Charakter einer Massenorganisation mit ebenfalls realen Mitgliederzahlen zu gestalten ist.

Das bezieht sich insbesondere auf alle gutgemeinten Versuche, in der Volkswirtschaft Kompetenzen wahrnehmen zu wollen, die über die Möglichkeiten unserer Organisation hinausgehen und darum wenig sinnvoll sind.